



Huber: Bayern stärkt betrieblichen Umweltschutz - Neue Online-Hilfe bietet Branchen-Leitfäden vor allem für kleine Betriebe

Huber: Bayern stärkt betrieblichen Umweltschutz - Neue Online-Hilfe bietet Branchen-Leitfäden vor allem für kleine Betriebe
Bayern will den betrieblichen Umweltschutz weiter voranbringen. Deshalb hat der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber das neue Internetprojekt "Online-Branchenleitfäden - Umwelttipps für Ihren Betrieb" gestartet. Huber betonte: "Umweltschutz ist kein einseitiger Kostenfaktor, sondern nachhaltige Investition in die Zukunft. Langfristig profitieren Unternehmen und Umwelt gleichermaßen." Die Bayerische Staatsregierung hat spezifische Leitfäden im Rahmen des Umweltpakts Bayern entwickelt. Die umfangreichen Informationsmaterialien sollen vor allem kleineren und mittleren Unternehmen den Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz erleichtern. Dabei sind es oft einfache Maßnahmen, die dem Umweltschutz dienen und gleichzeitig Kosten sparen: Eine LED-Lampe verbraucht bei gleicher Helligkeit etwa bis zu 90 Prozent weniger Energie als eine Glühlampe und bis zu 85 Prozent weniger als eine Halogenlampe. Oder beim Einsatz von Druckluft können 50 Prozent durch undichte Leitungen auf dem Weg zum Werkzeug verlorengehen. Ein kleines Leck von nur drei Millimetern kann damit mehr als 5.000 Euro pro Jahr kosten. Huber: "In nahezu jedem Unternehmen kann bis zu 50 Prozent Energie eingespart werden. Wir wollen helfen, dieses Potenzial aufzuspüren. Denn jede nicht verbrauchte Kilowattstunde ist eine gute Kilowattstunde."
Zum neuen Internetangebot unter www.izu.bayern.de (Infozentrum Umwelt/Wirtschaft) gehören spezifische Online-Leitfäden für Bäckereien, Friseure, Kfz-Werkstätten, Einzelhändler und ein branchenübergreifender Leitfaden. Enthalten sind Checklisten zur Selbstüberprüfung und schnellerem Identifizieren von Handlungsmöglichkeiten, Hilfen zur pragmatischen Umsetzung rechtlicher Anforderungen oder Hinweise für den Aufbau eines systematischen betrieblichen Umweltschutzes. "Wir bieten den Unternehmen Hilfe zur Selbsthilfe: Der bayerische Weg für mehr Umweltschutz in den Betrieben setzt auf Kooperation und Freiwilligkeit. Das ist unser Erfolgsrezept für modernen und effektiven Umweltschutz", so Huber. Umweltschutz rechnet sich laut Huber für die Betriebe und verbessert ihre Wettbewerbsfähigkeit. Dies haben 61 Prozent der befragten Unternehmen mit zertifiziertem Umweltmanagementsystem in einer Untersuchung des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) bestätigt. Durch gezieltes Umweltmanagement können sich die Gesamtkosten des einzelnen Unternehmens um bis zu fünf Prozent reduzieren. Hochgerechnet liegt das Kosteneinsparpotential für das produzierende Gewerbe deutschlandweit bei 25 bis 62 Milliarden Euro pro Jahr. Weitere Informationen unter www.stmug.bayern.de.
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
URL: <http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm>


Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.